

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 18.10.2018

über die 26. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	18.10.2018	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	19:55	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

(siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Alexander Frolow (Dezernent)
Birgit Schlendorn (AL Amt 40)
Herr Reinke (AL 73)
Birgit Leps (RPA)
Frau Kretschmann - Ltrn. Einrichtung Löwenzahn

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Mitteldeutsche Zeitung
StR Kümpfel
Juliane Radtke - Bachgesellschaft

Tagungsleitung :

Christina Buchheim

Schriftführer :

Silke Cäsar

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernent

Schriftführer

Christina Buchheim

Alexander Frolow

Silke Cäsar

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Teilentwidmung Friedhof Elsdorf	2018135/1
2.5	9. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Köthen (Anhalt)	2018136/1
2.6	Zuschussverlängerung der Köthener BachGesellschaft mbH	2018133/1
2.7	Betrauung des Vereins WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.	2018134/1
2.8	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

Öffentlicher Teil

18 Uhr erfolgte gemeinsam mit dem BSU eine gesonderte Zusammenkunft. Durch das A + I Planungsbüro Volker Seidel und Dr. Bernd Heinecke aus Haldensleben erfolgte die Vorstellung des Konzeptes Kita „Löwenzahn“. Fragen der Stadträte wurden im Anschluss an die Vorstellung beantwortet.

TOP 1 – Eröffnung

StRn Buchheim eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1.1 – Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TOP 1.2 – Feststellung Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Ladung werden festgestellt.

TOP 2.1 – Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.08.2018 wird bei 4 Enthaltungen so bestätigt.

TOP 2.2 – Informationen der Verwaltung

Herr Frolow informierte, dass die Obdachlosenunterkunft am 27.9. leergezogen wurde und die Bewohner seitdem in der Adolf-Kolping-Str. 19 untergebracht sind. Es fand im Objekt Augustenstraße eine Brandschutzschau statt, wo der derzeitige Standort der Elektro-Verteilerschränke bemängelt wurde. Diese müssen nun in einen separaten Raum im Erdgeschoss verlegt werden. Eine Einhausung auf dem derzeitigen Standort im Flur gewährleistet nicht die notwendigen Rettungswege. Für diese Maßnahme fallen 20.400 Euro an Kosten an.

Die neue KiFöG-Novelle wird demnächst erwartet. Sie soll zum 1.1.2019 in Kraft treten. Ziel ist die Verkürzung der Ganztagsbetreuung auf 8 Stunden. Es wird Umstellungen zur Frage der Elternentlastung geben. Es gibt Veränderungen in den Kuratorien. Die Küchenebenenleistungen sind zukünftig nicht mehr durch die Eltern zu tragen.

Ebenso kommt das Gute Kita-Gesetz, wo die Staffelung von Beiträgen verpflichtend erfolgen soll. Das Gesetz ist derzeit noch im Bundesrat.

Weiterhin läuft das Verfahren um die IKT-Richtlinie. Diese ist begleitet von einem Förderprogramm. Die Stadt hat dazu ihre Anträge beim Landesverwaltungsamt gestellt. Begonnen wird mit der Kastanienschule. Die Fördergelder reichen jedoch schon jetzt nicht bei den vielen eingereichten Anträgen.

Zum Digitalpakt verhandeln derzeit Bund und Länder.

Wegen der Naphtalinbelastung in der Naumannschule wurden 80.000 Euro in den Haushalt 2019 für die Baumaßnahmen eingestellt.

Die AG Sportstätten tagte am 6.9. das erste Mal. Derzeit werden die Betriebskosten ausgewertet.

Die 2. Spielplatztour wurde am 12.10. durchgeführt.

Herr Lehmann erfragte, wie lange die Adolf-Kolping-Str. 19 zur Verfügung steht.

Herr Frolow antwortete, dass bis März das Gebäude zur Verfügung steht. Dann plant der Eigentümer selbst Umbauarbeiten. Bis dahin müssen die Arbeiten in der Augustenstraße abgeschlossen sein. Es gibt keine Alternative.

StRn Buchheim bemerkte, dass in der letzten Sitzung gesagt wurde, dass es einen Rollstuhlfahrer dort gibt, was von der Verwaltung verneint wurde. Man hat jedoch bei der RTL-Sendung gesehen, wie der Bewohner mit dem amputierten Bein mühevoll die Treppen benutzen musste. Hier müsse ein Augenmerk auf die Behindertengerechtigkeit gelegt werden beim Umbau. Hinsichtlich der offenbar mangelhaften Betreuung sollte Kontakt mit dem Amtsgericht aufgenommen werden.

StRn Berlin fügte hinzu, dass der Bewohner in eine andere Einrichtung verlegt werden sollte, die behindertengerecht ist.

Herr Frolow wies auf den Datenschutz hin, wenn hier zu konkreten Bewohnern Aussagen getroffen werden sollen. Er bat um Fortführung des Themas im nichtöffentlichen Teil. Er weist darauf hin, dass „Betreuung“ nicht das ist, was viele erwarten. Es ist keine vollumfängliche Betreuung. Es gibt konkrete umgrenzte Aufgabengebiete. Das Einverständnis des Betreuten ist immer vorausgesetzt. Die Bewohner sind nicht entmündigt.

TOP 2.3 – Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 2.4 – Teilentwidmung Friedhof Elsdorf

Herr Reinke machte Ausführungen zur Vorlage.

Abstimmung: 10 Ja/0 Nein/0 Enthaltungen

TOP 2.5 – 9. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Köthen (Anhalt)

Herr Reinke erläutert die Vorlage.

Abstimmung: 10 Ja/0 Nein/0 Enthaltungen

TOP 2.6 – Zuschussverlängerung der Köthener BachGesellschaft mbH

Herr Frolow gibt Erläuterungen zur Vorlage.

StR Müller stellt im Namen seiner Fraktion den Antrag, die Bezuschussung auf 2 Jahre zu begrenzen und den Zuschuss um 10 % zu kürzen.

Als Begründung führt er an, dass bei den Sportvereinen auch gekürzt wurde und dort erheblich mehr Nutzer sind.

StR Schneider stimmt im Namen der CDU-Fraktion der Beschlussempfehlung der Verwaltung zu. Der Geschäftsführer ist auf dem richtigen Weg. Das haben die letzten Bachfesttage gezeigt.

Herr Schönemann findet den Antrag der BI-Fraktion bemerkenswert. Die Kürzung bei den Sportvereinen findet immer in Absprache mit den Vereinen statt. Er schließt sich für seine Fraktion der Meinung der CDU-Fraktion an, dass die Bachgesellschaft weiterhin im erforderlichen Maß tätig sein kann.

Herr Frolow gibt den Hinweis, dass die Kommunalaufsicht bereits involviert wurde und dem

Zuschuss ebenfalls zustimmt.

StRn Beutler bemerkt im Namen der SPD-Fraktion, dass einmal mit 283.000 Euro Zuschuss begonnen wurde. Es fanden also bereits erhebliche Kürzungen statt. Irgendwann muss damit Schluss sein, dass die Gesellschaft noch richtig arbeiten kann.

StRn Buchheim betont im Namen der Fraktion Die Linken, dass die Gesellschaft weiterhin eigenständig bleiben soll. Mit Herrn Uhde ist die Gesellschaft auf dem richtigen Weg. Die Bachfesttage erfuhren eine große Resonanz.

StR Gewinner merkt an, dass die Gesellschaft jedes Jahr eine Betriebsprüfung macht, was bei Sportvereinen eher nicht der Fall ist.

StR Meier spricht sich gegen den Antrag von StR Müller aus.

Herr Schönemann fügt hinzu, dass die Sportvereine auch Prüfungen tätigen. Sie sind für ihre Wirtschaftlichkeit selbst verantwortlich. Die Sportvereine stehen jedoch nicht im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Bachgesellschaft.

**Abstimmung zum Antrag von StR Müller – Fraktion BI:
Die Bezuschussung ist auf 2 Jahre zu begrenzen und der Zuschuss ist um 10 % zu kürzen.**

Abstimmung: 1 Ja/9 Nein/0 Enthaltungen

Abstimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Abstimmung: 9 Ja/1 Nein/0 Enthaltungen

TOP 2.7 – Betrauung des Vereins WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V.
Herr Frolow erläutert die Vorlage. Frau Beutler verlässt die Sitzung.

Abstimmung: 9 Ja/0 Nein/0 Enthaltungen

TOP 2.8 – Anfragen und Anregungen öffentlicher Teil

StR Schneider hat vom Ortsbürgermeister Tauer den Hinweis bekommen, dass er gern bei der Spielplatztour in seinem Ort anwesend gewesen wäre, wenn er davon gewusst hätte.

StRn Buchheim wird den Hinweis beim nächsten Mal berücksichtigen, dass die Ortsbürgermeister vorher informiert werden. Eine zeitliche Verabredung hätte sich jedoch schwierig gestaltet bei der Tour. StRn Buchheim war positiv überrascht vom Zustand der gesamten Spielplätze. Es waren durchweg gepflegte Anlagen. Herr Zerrenner hat mit großem Engagement gezeigt, dass sich ständig bemüht wird, die Spielgeräte selbst kostengünstig zu warten.

Herr Lehmann war mit der Tour 1 unterwegs. Alle Plätze befanden sich in einem TOP-Zustand. In Porst bemängelte er den Standort am Sportplatz. Es waren keine Kinder auf dem Spielplatz. Diese werden den Platz sicher nur nutzen, wenn etwas auf dem Sportplatz los ist. In Hohsdorf gibt es insgesamt nur 2 Kinder. Hier ist fraglich, ob das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt.

StR Meier merkt an, dass es insgesamt zu wenig Sitzgelegenheiten für Eltern gibt.

Herr Lehmann fügt hinzu, dass man öfter Mehrgenerationenflächen gestalten sollte, dass es

öfter genutzt wird.

StRn Buchheim bemerkt, dass die Verwaltung nun am Spielplatzkonzept arbeitet und die Hinweise einfließen werden.

Ende öffentlicher Teil 19.28 Uhr